

Liechtenstein räumt viele Medaillen ab

An den Ostschweizer Winter-Nachwuchsmeisterschaften konnten Liechtensteins Schwimmer 26 Medaillen erkämpfen.

13 Ostschweizer Vereine kämpften am Wochenende im Hallenbad Sand in Chur bei den Ostschweizer Winter-Nachwuchsmeisterschaften um Podestplätze, Titel und persönliche Bestzeiten. Am Start für die Schwimgemeinschaft Liechtenstein: eine ganz junge Truppe mit Schwimmerinnen und Schwimmern im Alter zwischen 8 und 17 Jahren, die 19 Podestplätze erreichte, obwohl die Mannschaft krankheitsbedingt in den letzten Wochen nur reduziert trainieren konnte und von 25 aufgegebenen Sportlern nur 18 antreten konnten. Neben der Schwimgemeinschaft Liechtenstein war auch der YPS-Club in Chur am Start. Dieser steuerte weitere sieben Medaillen zur guten Liechtensteiner Ausbeute bei.

Einige Athleten sammelten gleich mehrere Medaillen

Sechsmal Edelmetall bei sechs Einzelstarts gewann Jonathan Neidow (Scul). Er wurde jeweils Zweiter über 400 m Freistil, 100 m Brust und 100 m Rücken sowie Dritter über 100 m Schmetterling, 200 m Lagen und 100 m Freistil im Jahrgang 2010, womit er eindrücklich seine Vielseitigkeit über alle Distanzen und Lagen bewies. Besonders stark waren seine 4:23,88 über 400 m Freistil und die 2:20,08 über 200 m Lagen. Einen ganzen Medaillensatz sammelte im Jahrgang 2009 Luka Rohr (Scat), der den Titel über 100 m Freistil in 55,89 ein-



Die Schwimgemeinschaft Liechtenstein (l.) und der YPS-Club sandten einige Athletinnen und Athleten an die Nachwuchsmeisterschaft in Chur.



Bilder: eingesandt

fuhr und über 100 m Schmetterling in 1:01,41 die Silber- sowie über 400 m Freistil in 4:23,66 die Bronzemedaille gewann. Ebenfalls drei Podestplätze erzielte der zwölfjährige Benjamin Neidow (Scul) mit Silber über 200 m Lagen in 2:39,31 und 100 m Brust in 1:23,09 sowie mit Bronze über 400 m Freistil in hervorragenden 4:51,27.

Weitere drei Bronzemedailen in der Kategorie der U18 gewann die Sportschülerin Samina Aljimovic (Scat) über 100 m Brust in 1:20,33, 100 m Schmetterling in 1:13,19 und 200 m Lagen in 2:37,16. Rebecca Feirich (Scat) freute sich über zwei Podestplätze: Sie wurde Dritte über 100 m Brust in 1:27,14 und über 200 m Lagen in 2:49,13 im

Jahrgang 2009. Die Medaillen Nummer 18 und 19 für die Schwimgemeinschaft steuerten über 400 m Freistil Pyry Hasler (Scul) in 4:32,24 und Moana Camijn (Scat) in 5:06,89 bei, die damit in der Kategorie U18 Silber (Hasler) und Bronze (Camijn) gewannen. Stark zeigte sich auch die grosse Gruppe der zwölfjährigen Mädchen mit Anna Sofia Hasler (BSC), Sophia Amann (Scat), Clarissa Petzold (Scul), Elin Roffler (BSC) sowie Sophie und Aline Zünd (beide Scul): Hasler wurde Fünfte über 100 m Brust in 1:26,38 und über 200 m Lagen in 2:51,22. Amann belegte Platz 5 über 100 m Rücken mit einer grossen Steigerung auf 1:18,41. Petzold steigerte sich über 100 m Brust auf

1:31,10 und belegte damit Rang 6 – genau wie Sophie Zünd über 100 m Rücken in 1:18,78. Roffler wurde über 100 m Rücken Neunte in 1:23,37, ein weiteres starkes Ergebnis.

Stark verbessert zeigte sich auch Noah Veijalainen, der im Jahrgang 2011 besonders über 100 m Brust in 1:25,73 gefiel und damit Platz sechs erreichte. Ebenfalls für die Schwimgemeinschaft am Start waren Luise Petzold (Scul), Michelle Anthony (Scat), Noemi Costa (BSC) und Miguel Morales (Scat) in den Jahrgängen 2015 und 2016, die ihre bisherigen Bestleistungen über 100 m Strecken teilweise um mehr als 20 Sekunden steigern konnten. Für sie war der Wettkampf in Chur ein erstes Herantasten an

den Schwimmsport ausserhalb der Kidsliga-Bewerbe. Die jüngsten Schwimmerinnen und Schwimmer der Schwimgemeinschaft starteten in vier Wochen wieder an den Kidsliga- und Futura-Wettkämpfen in Triesen, bevor danach von den älteren Sportlern wieder Langbahn-Wettkämpfe bestritten und Limiten in Angriff genommen werden.

Zwei Goldmedaillen für den YPS-Club

Das YPS-Club Swim Team war in Chur ebenfalls vertreten. Es wurden sechs Disziplinen geschwommen, womit sich die 12-Jährigen und jünger und die 13-, 14- und 15-Jährigen für den Schweizerischen Nachwuchs-Finalcup Ende März qualifizieren konnten.

Insgesamt konnten sich vier YPS-Athleten für das Finale in Yverdon qualifizieren: Vasylyna Litvin (100 m Schmetterling), Laura Natter (400 m Freistil, 200 m Vier Lagen und 100 m Freistil), Elisa Dulas (100 m Brust) und Julian Bai (100 m Freistil), was für den YPS-Club ein Riesenerfolg bedeutete. Alle diese Qualifikanten konnten sich über den zweiten Platz über ihre Disziplin qualifizieren. Einzig Vasylyna Litvin und Julian Bai konnten ihre Konkurrenz hinter sich lassen und die Goldmedaille einheimsen. Nebst den erfolgreichen Qualifikationen konnten viele Medaillen mit nach Hause genommen werden: Insgesamt waren es zweimal Gold, viermal Silber und einmal Bronze. (eing.)

18. Rang für Viererbob beim letzten Weltcuprennen



In Lillehammer fand am Wochenende auch im Viererbob das letzte Weltcuprennen statt. Liechtenstein klassierte sich auf Rang 18, wobei am Start viel Zeit verloren ging. Die Fahrten waren stark. Die Saison-derrière steigt Ende Monat im Europacup in St. Moritz.

Bild: eingesandt

Zwei Liechtensteiner Teams beim UBS-Kids-Cup-Finale

Leichtathletik Beim Team-Halbfinale des UBS Kids Cup in Amriswil zeigten die Nachwuchsathleten aus Liechtenstein starke Leistungen. Besonders erfreulich: Die Erfolge sind ein direktes Resultat des Lako, dem vereinsübergreifenden Trainingsgefäss des liechtensteinischen Leichtathletikverbands. Die intensive Zusammenarbeit trägt nun Früchte – zwei Teams qualifizierten sich für das Schweizer Finale.

Herausragend war das U12-Boys-Team, das in allen Disziplinen dominierte und auch im abschliessenden Teamcross

mit klarem Vorsprung den Tagessieg holte. Damit sicherte sich das Team das Ticket für das Finale am 22. März in Thun. Auch das U16-Boys-Team (in Kooperation mit Mels) überzeugte mit einer starken Leistung und belegte den zweiten Rang, was ebenfalls die Qualifikation für das Finale bedeutet. Das U16-Girls-Team (mit Mels) erreichte den 4. Platz, während sich das U16-Mix-Team sowie das U10-Mix-Team in der ersten Ranglistenhälfte klassierte. Ein besonders spannender Wettkampf entwickelte sich für das U14-Mix-Team. Nach drei

zweiten Plätzen in den ersten Disziplinen bremste ein nicht optimal verlaufener Biathlon den Erfolg, wodurch das Team knapp auf Rang 3 zurückfiel.

Das starke Abschneiden der Mannschaften unterstreicht die Bedeutung des Lako, das es jungen Athletinnen und Athleten ermöglicht, über Vereinsgrenzen hinweg gemeinsam zu trainieren und sich optimal weiterzuentwickeln. Die ersten Erfolge dieser Zusammenarbeit sind nun sichtbar – ein vielversprechender Schritt für die Zukunft der Leichtathletik in Liechtenstein. (eingesandt)



In der U12-Kategorie gab es den Tagessieg für Liechtenstein und das Ticket fürs Finale. Bild: eingesandt